Wie kann ich Kontakt aufnehmen?

- Schüler oder Eltern wenden sich in der Schule direkt an die Beratungslehrerin *Frau Jostarndt* oder schreiben ihr eine E-Mail an: *kristin.jostarndt-foegen@mrr.bistum365.de*
- Schülerinnen und Schüler lassen den Kontakt über Kollegen knüpfen.
- Eltern oder Schüler knüpfen Kontakt über das Sekretariat (Tel.: 02361 - 15440).

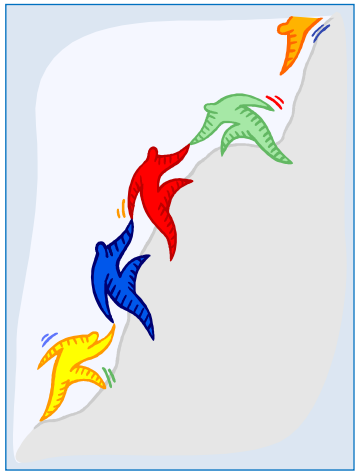
Wo finden die Gespräche statt?

Die Beratungsgespräche finden in der vertraulicher Atmosphäre unseres **Beratungsraums** (im zweiten Stock des Verwaltungstraktes Raum 205.1) statt.

Die Beratungs-lehrerin der Maristenschule

… bietet Unterstützung in vertraulichem Rahmen bei Sorgen und Schwierigkeiten

- *im Schulalltag*
- *beim Lernen*
- *mit Schul-kameraden oder Lehren*
- *und persönlichen Anliegen.*
- *….*



Beratung findet im Alltag von Schülern und Lehrern an unserer Schule täglich statt. Für eine ausführliche Unterstützung ist in diesem Schulalltag häufig wenig Zeit vorhanden. Als zusätzliche Möglichkeit bieten wir daher ein qualifiziertes Beratungsangebot durch unsere **Beratungslehrerin Frau Jostarndt** an:

- ***Hilfe für einzelne Schüler/-innen z.B. bei***

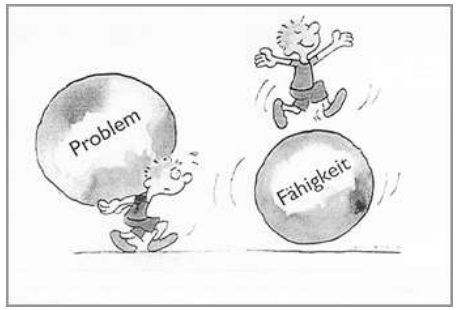
  … Lern- und Leistungsschwierigkeiten
  („Wie bereite ich mich auf Klassenarbeiten vor?“),

  … Schulangst
  („Ich habe immer Bauchweh, sobald ich zur Schule gehen soll!“)

  … persönlichen Konflikten
  („Ich habe oft Streit mit einem bestimmten Mitschüler! - Was kann ich tun?“)
- ***Gespräche mit Schülergruppen bei Konflikten***
- ***Mobbing-Interventionen***
- ***Beratung von Eltern in Erziehungsfragen***
- ***Vermittlung in Konflikten:***
  Schüler-Schüler, Schüler-Lehrer, Lehrer-Eltern
- ***Teilnahme an Konferenzen mit beratender Funktion***
  (Klassenkonferenzen, Teilkonferenzen)
- ***Kontakte zu externen Stellen***
  (Jugendamt, Beratungsstellen: DROB, Beratungsstelle des Kreises RE, Gesundheitsamt …)

Basis der Beratung bildet eine **wertschätzende Grundhaltung,** die versucht, die Verhaltensweise des Ratsuchenden zu verstehen und ihn dabei zu unterstützen, konstruktive Lösungen für seine Probleme zu finden.

Dabei liegt der Blick vor allem auf den **Fähigkeiten und Möglichkeiten des Ratsuchenden** und stellt nicht die Mängel in den Mittelpunkt der Betrachtungen.



Aus: Fuhrmann, B. (2005): “Ich schaff´s…“

Selbstverständliche Grundsätze der Beratung sind **Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und Neutralität** bzw. die Offenheit für verschiedene Lösungen.

Eine frühzeitige Beratung kann einen längeren Leidensweg ersparen. Deshalb ist es hilfreich, möglichst zeitnah zu auftretenden Fragestellungen Unterstützung zu suchen.

Frau Jostarndt hat sich durch eine umfassende **Ausbildung** am IfL Mühlheim (*Institut für Lehrerfortbildung)* für die Arbeit als Beratungslehrerin qualifiziert und ist seit vielen Jahren in der Beratung tätig. Sie erweitert ihre Qualifikationen durch regelmäßige Fortbildungen und Supervisionen.